

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 180.

Donnerstag den 7. August

1851.

3. 396. a (2)

Nr. 3686

## Kundmachung.

Die k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn beabsichtigt, den Bedarf an Material- und Verbrauchsgegenständen auf der südlichen Staats-Eisenbahn, für die Zeit vom 1. August 1851 bis letzten Jänner 1852, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, im Wege der öffentlichen Concurrenz durch Einsammlung von schriftlichen Offerten sicher zu stellen.

Es ergeht daher an alle Diejenigen, welche sich an der Lieferung eines oder des anderen der in dieser Kundmachung enthaltenen Gegenstände zu betheiligen wünschen, die Einladung:

Ihre versiegelten Offerte, welche auf einem 15 kr. Stempel geschrieben, und von Außen mit der Bezeichnung: „Offert für die Lieferung von ... für die südliche Staats-Eisenbahn“ versehen seyn müssen, bis längstens 20. August 1851, Mittags 12 Uhr, im Vorstandsbureau der gefertigten k. k. Betriebs-Direction zu überreichen.

In dem Offerte sind die abzuliefernden Gegenstände, mit Berufung auf die Post-Nr., unter welcher sie in dieser Kundmachung vorkommen, und in der Menge, in welcher die Einlieferung beabsichtigt wird, der Reihenfolge nach anzusetzen, und neben jedem einzelnen Lieferungs-

jecte ist der bezügliche Preisangebot für die Einheitsgröße in Buchstaben auszudrücken. Die Einlieferungen haben an die k. k. Materialdepots in Mürzschlag, Graß, Warburg oder Laibach kostenfrei und in theilweisen Parthien, wovon die erste Parthie längstens binnen 8 Tagen nach der Bekanntgebung der Annahme des Offertes beigelegt werden muß, zu geschehen, und es ist daher in den Offerten der Einlieferungsort, wohin der Gegenstand abgestellt werden will, ausdrücklich zu benennen, und auf die in der nachfolgenden Tabelle ange deuteten Einlieferungstermine Rücksicht zu nehmen.

Jeder Differenz hat seinem Offerte 5% von dem Lieferungspreise für die angebotenen Gegenstände als Badium beizuschließen, oder über den Erlag des Badiums bei einer k. k. Eisenbahncasse sich gehörig auszuweisen.

Den Differenzen, deren Anbot sich als unannehmbar dargestellt, werden die erlegten Badien sogleich zurückgestellt, von den übrigen aber werden solche zurückbehalten, und können beim Contractabschlusse zugleich als Caution verwendet werden.

Mit der Überreichung des Offertes übernimmt der Differenz die volle Verantwortlichkeit für die Zubereitung seiner Anbote bis zu der zu gewärtigenden höhern Entscheidung, ohne Rücksicht, ob

er für einzelne Artikel als Bestbieter geblieben ist oder nicht, und er verpflichtet sich, den Vertrag nach den festgesetzten allgemeinen Bedingungen abzuschließen, welche bei der Betriebs-Direction eingesehen werden können.

Die Entscheidung über die Annahme der Bestbote wird mit der möglichsten Beschleunigung eingeholt und den Differenzen unverzüglich bekannt gegeben werden.

Hinsichtlich der Gegenstände, welche nur nach vorliegendem Muster geliefert werden können, sind die Muster bei dem k. k. Materialdepot in Graß einzusehen, oder solche können auch mit den Offerten von den Differenzen vorgelegt werden, in welchem Falle dieselben bei der Beurtheilung der Annehmbarkeit des Offertes, und bei den Lieferungen zur Grundlage der Entscheidung zu dienen haben, daher selbe mit der Unterschrift und dem Siegel des Differenzen genau zu bezeichnen sind.

Bei Offerten, welche mit keinem Muster versehen sind, wird vorausgesetzt und bedungen, daß der Differenz die nach Muster zu liefernden Gegenstände genau nach jenen Mustern liefern werde, welche bei dem k. k. Materialdepot in Graß vorliegen.

Die weiteren Lieferungsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn in Graß eingesehen werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind folgende:

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in U.	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
1		Fasneten	Nr. 6	6000					
2		dto	" 5	8000					
3		dto	" 7	6000					
4		dto	" 8	6000					
5		dto	" 0	6000					
6		dto	" 00	8000					
7		Tenderniet-	" 29 <sup>37</sup> / <sub>50</sub>	8000					
8		ten	" 29 <sup>50</sup> / <sub>50</sub>	8000					
9		Blech-	" 0	8000					
10		ten	" 1	8000					
11		dto	" 4	8000					
12		dto	" 6	20000					
13		Drahtstif-	4" Länge	8000					
14		ten	3" "	4000					
15		dto	3/4" "	4000					
16		dto	1/2" "	140000					
17		dto	Krepinstiften	160000					
18		dto	Tischlerstiften 1"	40000					
19		Eisenbleche	Reibnagel-Bleche 12" br. 13" lg. 6" dick	60		ca. 1700			
20		dto	Pufferscheiben u. z. 12 1/4" Durchm. 4" "	100					
21		dto	dto " 12 1/2" dto 2" "	50					
22		dto	dto " 13 1/4" dto 3 1/2" "	100					
23		dto	dto " 13 3/4" dto 4" "	100					
24		dto	dto " 14" dto 2" "	40					
25		dto	dto " 14 1/2" dto 6" "	60					
26		dto	dto " 15" dto 4" "	30					
27		dto	dto " 16" dto 2" "	30					
28		dto	dto " 16 1/2" dto 6" "	30					
29		dto	Pufferblech 10 1/2" lg. 7 1/4" br. 3" "			ca. 1000			
30		dto	Rauchfanglantschen-Blech von 5" Dicke 26" in Quadr.	9		650			
31		dto	Rauchfangschaukelbleche nach einzuf. Muster.	100		285			
32		dto	Wagendeckbleche 66 1/2" lg. 30 1/2" br.			2000			
33		dto	dto 51 1/2" " 30 1/2" "			1000			
34		dto	Rauchfangklappenbleche Nr. II. c. 1 3/4" dick	60		1420			
35		dto	gewöhnliche Eisenbleche: 1r., 2r., 4r., 5r., 6r., 7r., 8r., 15r., 18r. von jeder Gattung			700			
36		dto	Schlüsselbleche 2 1/8" lang.	240	Tafeln				
37		Federstahl	3 3/4" breit 4" dick			1600			
38		ordin.	3 3/4" " 5" "			1600			
39		dto	3 3/4" " 6" "			1600			
40		dto	3 5/12" " 5" "			1400			

in den ersten Tagen des Septembers 1851.

Material-Depot in Graß

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in Z.	Einlieferungs-		Anmerkung
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort	
41	Federstahl		3 1/4" breit 4" dick			ca. 3000	In den ersten Tagen des Septembers 1851	Material-Depot in Graß.	
42	ordinäre		3 1/4" " 5" "			3000			
43	dto		3" " 6" "			8000			
44	dto		4" " 4" "			8000			
45	dto		4" " 6" "			2400			
46	dto		7" " 4" " 6' 10" lang			6000			
47	dto		5" " 4" " 6' 10" "			2000			
48	dto		3" 3" " 4" "			1600			
49	dto		3" 5" " 6" "			3200			
50	dto		3" 3" " 6" "			1600			
51	dto		3" " 4" "			1000			
52	dto		3" " 5" "			1000			
53	Bandeisen		5/4" " 1 1/2" "			8000	in 3 gleichen Parthien: die 1. zu Ende August 1851, " 2. in den ersten Tagen des Octobers 1851, " 3. " " " " Decembers 1851.	An jedes beliebige dießbezügliche Material-Depot.	
54	dto		5/4" " 2" "			300			
55	Flacheisen		3/4" " 4" "			300			
56	dto		2/3" " 3" "			300			
57	dto		1" " 4" "			300			
58	dto		1" " 6" "			300			
59	dto		1 1/4" " 4" "			300			
60	dto		1 1/4" " 6" "			2000			
61	dto		1 1/2" " 3" "			600			
62	dto		1 1/2" " 4" "			300			
63	dto		1 1/2" " 6" "			1200			
64	dto		1 1/2" " 8" "			300			
65	dto		1 1/2" " 12" "			600			
66	dto		1 1/2" " 15" "			900			
67	dto		1 3/4" " 4" "			800			
68	dto		1 3/4" " 5" "			300			
69	dto		1 3/4" " 7" "			300			
70	dto		1 3/4" " 8" "			1000			
71	"		1 3/4" " 10" "			900			
72	dto		1 5/6" " 9" "			600			
73	dto		2" " 3" "			800			
74	dto		2" " 5" "			400			
75	dto		2" " 6" "			1300			
76	dto		2" " 7" "			1500			
77	dto		2" " 11" "			300			
78	dto		2" " 3 1/2" "			900			
79	dto		2 1/4" " 3" "			1400			
80	dto		2 1/4" " 4" "			ca. 2000			
81	dto		2 1/2" " 8" "			1000			
82	dto		2 1/2" " 9" "			300			
83	dto		2 1/2" " 15" "			1200			
84	dto		2 3/4" " 1 1/4" "			800			
85	dto		2 3/4" " 9" "			800			
86	dto		2 3/4" " 20" "			800			
87	dto		3" " 4" "			2000			
88	dto		3" " 6" "			2000			
89	dto		4" " 2 1/2" "			1600			
90	dto		4" " 9" "			1000			
91	dto		4" " 15" "			1000			
92	dto		5" " 5" "			600			
93	dto		5" " 6" "			2400			
94	dto		5 1/2" " 6" "			800			
95	dto		5 1/2" " 7" "			800			
96	dto		1 3/4" " 2" "			700			
97	Gittereisen		8" in Quadrat			500			
98	dto		9" " "			1200			
99	dto		10" " "			500			
100	dto		11" " "			500			
101	dto		12" " "			2000			
102	dto		13" " "			200			
103	dto		14" " "			2000			
104	dto		15" " "			3000			
105	dto		16" " "			1800			
106	dto		17" " "			1400			
107	dto		18" in Quadrat			3200			
108	dto		20" " "			400			
109	dto		21" " "			1800			
110	dto		23" " "			300			
111	dto		24" " "			2000			
112	dto		30" " "			3000			
113	Rundeisen		6" im Durchmesser			1600			
114	dto		7" " "			2000			
115	dto		8" " "			2200			
116	dto		9" " "			3000			
117	dto		10" " "			2400			
118	dto		11" " "			1000			
119	dto		12" " "			1400			
120	dto		13" " "			1600			



Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in $\mathcal{L}$	Einlieferungs-		Anmerkung	
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort		
189	Del	Oliven	raffiniertes feines			ca. 40000	in zwei Hälften, die 1. Ende August, die 2. Anfangs Novem. 1851	Material-Depot in Graß	Die hier angelegten Mengen sind für einen ganzen Bedarfs gerechnet	
190	dto	Brenn- (Rübsöl)				80000				
191	Beleuchtungs- und Schmierz Material	Dochte	} von jeder Gattung			60	Anfangs September 1851.	Material-Depot Graß		
192				$\frac{3}{4}$ " lige						
193				$\frac{5}{4}$ " "						
194			Schnürldocht							30
195			Wachsdocht							30
196			Pechfackel							400
197			Wachsstöcke							40
198			Unschlitt							60000
199			dto	Kerzen gegossene	6 Stück auf 1 $\mathcal{L}$ .					4000
200				" "	8 " " 1 $\mathcal{L}$ .					8000
201			" gezogen	10 " " 1 $\mathcal{L}$ .		4000				
202		Stearin		7 Stück auf 1 $\mathcal{L}$		6000				
203		Schweinfett	weißes türkisches			6000				
204		Seife	schwarze			800				
205		dto	graue			800				
206		Berg	(Hansberg)			4000				
207		Hanf				600				
208	Muthölzer	Wagenbauhölzer	Brustbäume, Eschen oder Kusten				In 2 Hälften, die erste zu Ende August 1851, die andere Anfangs November 1851.	Material-Depot Graß		
209		dto		9 $\frac{1}{2}$ ' lg 8" br. u. dick	100	Stücke				
210		dto		Eschen oder Kusten						
211		dto		4' lg 8" br. u. dick	100	dto				
212		dto		Ripfstöcke auf 1" gebogene Eichenholz	50	dto				
213		dto		5 $\frac{1}{2}$ ' lg 10" breit 11" dick	600	Cubikschuh				
214		dto		2" 8 - 18' lg 9" breit	1500	dto				
215		dto		3" 8 - 18' lg 9" breit	2000	dto				
216		dto		4" 8 - 18' lg 9" breit	2000	dto				
217		dto		5" 8 - 18' lg 9" breit	600	Stücke				
218	dto		6" lg $\frac{8}{8}$ " dick	400	dto					
219		Bretter	Langbäume behauenes Kanenholz	32' lg $\frac{8}{8}$ " "		1000				
220			5" lg $\frac{8}{8}$ " "	2500	dto					
221		von Kienföhren	2" dick 10" breit	Der 3 Theil 18' lg		2000				
222		von Tannen	$\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$ " 10" "	Der Rest 12' lg		4000				
223		von Tannen o. sichten	1" " 10" "			3000				
224		von Lärchenholz	13' lg $\frac{1}{4}$ " dick $\frac{9}{8}$ " breit			3000				
225		Locomotivverschalungslatten				ca. 200				
226		Gummi-Copal				20				
227	Farbwaren	Zinnober				1200				
228			Minium				260			
229			Satinobber (roh.)				130			
230			" (gebrannt)				1200			
231			Silberglätte				1300			
232			Chromgelb				4000			
233			(Bleiweiß) Hamburger				300			
234			Kremsferweiß				60			
235			Mineralgelb				600			
236			Ockergelb				120			
237		Engelroth				660				
238		Berlinerblau				60				
239		Pariserblau				600				
240		Bergkreide				12				
241		Schwefelblüthe				200				
242		Bleizucker				500				
243		Kienruß				6000				
244	Schmittwaren und Fabrikate	Dele	Leinöl			2500				
245				Terpentinöl						
246			Leder	Schafleder schwarzes	40	Felle				
247			dto	" braunes	10	dto				
248			dto	" grünes	200	dto				
249			dto	Bockfelle schwarze	40	dto				
250			Riemen	für Maschinen 4" breit	200	Schuh				
251			dto	" 3" "	600	dto				
252			dto	" 2 $\frac{1}{2}$ " "	500	dto				
253			dto	" 2" "	300	dto				
254		Leinwand	Verpackungs- (Kupfen-)	15	Stück					
255		dto	Behängungs-	15	dto					
256		Segeltuch		20	dto					
257		Zwisch	graue feiner (Blasen-Zwisch)	400	Ellen					
258		Signalleinen	$\frac{1}{2}$ " dick } getheert	200	Klafter					
259		dto	$\frac{1}{4}$ " " }							
260		Schnüre	Rebschnüre von der stärksten Sorte	100	Büschel					

Die hier angelegte Menge ist der Bedarf für ein ganzes Jahr.

An jedes beliebige Material-Depot in Graß

Kommt die Einlieferungszeit von den Herren Lieferanten selbst angeben.

Post-Nr.	Material	Gegenstand		Anzahl	Benennung	Gewicht in $\mathcal{L}$	Einlieferungs-		Anmerkung	
		Gattung	nähere Bezeichnung und Dimensionen				Termin	Ort		
257	Schnittwaren und Fabrikate	Schnüre	Neb Schnüre von der schwachen Sorte	100	Büschel					
258		dto	für Wien-Bloggniser Wagen dunkelgrün	4000	Ellen					
259		dto	für Morriswagen trappfarbene	1200	dto					
260		dto	seidene trappfarbene für Wagenfenster	100	dto					
261		Spagat	gefärbter schwarzer				40			
262		dto	ordinärer von der schwächsten Sorte				30			
263		dto	" " stärkern				24			
264		dto	" " stärksten				50			
265		Pappen-								
		deckel			200	Bögen				
266		Quasten	seidene trappfarbene für Wagen I. Classe	100	Stück					
267		Borten	trappfarbene breite	200	Ellen					
268		dto	" schmale	200	Ellen					
269		Schlingen	seidene grüne zu Fenstervorhängen	4000	Stücke					
270		dto	" trappfarbene "	100	dto					
271		Gross de								
		Naples	trappfarbene		36	Ellen				
272		Croiséc	grüner $\frac{7}{4}$ Ellen breit	160	dto					
273		dto	" $\frac{6}{4}$ " "	160	dto					
274		Tuch	trappfarbenes	260	dto					
275		Thibet	grüner	160	dto					
276		Canevas	"	12	Stück					
277		dto	silberfarb	4	dto					
278		Schläuche	zu Butten spritzen 2" lige	60	Ellen					
279		dto	zu Kranichen 4" " 10" Durchm.	50	Stück					
280		Stricke	lange zu Equipagen	200	Klafter					
281	dto	kurze zu " $\frac{3}{4}$ " stark	100	Stück						
282	Schmirgel-									
	Papier			100	Bögen					
283	Wolle	harrassene dunkelgrün				20				
284	dto	" lichtgrün				12				
285	Zwirn	gebleicht				20				
286	dto	ungebleicht				30				
287	Gurten	$\frac{3}{4}$ " breit zu Fensterzügen 3. Cl. Wagen	100	Klafter						
288	Gläser	Wasser-	15" Länge	80	Stück					
289		stand	13 $\frac{1}{4}$ " "	150	dto					
290		Gläser	12 $\frac{1}{2}$ " "	760	dto					
291		dto	11" "	280	dto					
292		dto	10 $\frac{3}{4}$ " "	280	dto					
293		dto	9 $\frac{1}{2}$ " "	900	dto					
294	Leih- und Kitt-Materialie	Solopho-				100				
295		nium				300				
296		Kreide	Schreibkreide gebröckelte			300				
297		Leim	braunes			100				
298		Pech				15				
299		Salmiak				20				
300	Verschiedene Materialien	Schwefel				200				
301		Bimsstein	roh			200				
302		dto	geschliffen			200				
303		Schmir-	grober			300				
304		gel	feiner			300				
305		Bad-	ordinärer			30				
306		schwamm	weißer			30				
307		Trippel				200				
308		Birkenbe-			1000	Stück				
309		sen			400	dto				
310		Reisbesen	Hand-		140	dto				
		Borst-	Rehr-		140	dto				
		wische								
311		Töpfe	edene		50	dto				
312	dto	inwen-	große à 6 Maß mittlere à 4 Maß kleine à 1 Maß	50	dto					
313	dto	dig glä-		50	dto					
		sire								
314	Bürsten	zum Bodenreiben		100	dto					
315	dto	" Bodenwischen		20	dto					
316	dto	" Bodenanstreichen		20	dto					
317	dto	Wagenbürsten		150	dto					
318	Pinsel	Anstreich-		300	dto					
319	dto	Mauer-		100	dto					
320	dto	Fischpinsel große		150	dto					
321	dto	Faustpinsel		200	dto					
322	dto	Halbschlepper kleine		180	dto					
323	dto	Fladerpinsel		130	dto					
324	dto	Vertreibpinsel		130	dto					
325	Haarhaare					1000				

Graz am 22. Juli 1851.

# K u n d m a c h u n g

## des Standes der österreichischen National-Bank am 29. Juli 1851.

A c t i v a.		fl.	kr.	P a s s i v a.		fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren . . . . .		42,961.477	27	Banknoten-Umlauf . . . . .	238,104.437		—
In sämmtlichen Bank-Cassen vorhandene 3 % Casse-Anweisungen von 1849 . . . . .	2,470.410 fl. — kr.)	50,696.510	—	Reserve-Fond . . . . .	8,116.677		36
Detto     detto     mit 3% verzinsliche Reichs-Schatzscheine . . . . .	48,226.100 „ — „)			Pensions-Fond . . . . .	887.066		59
Detto     detto     unverz. Reichs-Schatzscheine . . . . .	715.155 fl. — kr.)	2,820.651	—	Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen . . . . .	3,889.364		52
Detto     detto     Anweisungen auf die ungarischen Landes-Einkünfte . . . . .	2,105.496 „ — „)			Bank-Fond durch 50,621 Actien, zu der ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv- Münze pr. Actie . . . . .	30,372.600		—
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen . . . . .	30,757.636 fl. 14 kr.						
Detto vom Wiener Aushilfs-Comité . . . . .	2,964.969 „ 30 „						
Detto des Brüner Handelstandes . . . . .	834,000 „ — „						
Detto mehrerer Industrie-Unternehmungen mit pupillarmässiger Sicherheit . . . . .	76,000 „ — „						
	Summe . . . . .	34,632.605 fl. 44 kr.					
Detto im Prager Portefeuille . . . . .	1,075.048 „ 7 „	35,707.653	51				
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen . . . . .	13,109.000 fl. — kr.						
Detto an österr. Lloyd und einige Stadt-Gemeinden . . . . .	1,496 000 „ — „	14,605.000	—				
<b>Forderungen an den Staat:</b>							
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:							
a. zu 4% verzinslich . . . . .	35,993.005 fl. 34 1/4 kr.						
b. unverzinslich . . . . .	37,639.692 „ 7 1/4 „	73,632.697	41 1/4				
Gegen Real-Hypothek escomptirte Central-Casse-Anweisungen à 3% . . . . .	50,000 000 fl. — kr.						
Die, in Folge des mit der hohen Finanz-Verwaltung geschlossenen Vertrages vom 6. De- cember 1849 zusammengezogene, zu 2% verzinsliche Schuld . . . . .	96,948.768 fl. 28 kr.						
	146,948.768 fl. 28 kr.						
Hieran wurden bereits getilgt:							
Durch das 4 1/2 % Staats-Anlehen . . . . .	60,541.930 fl. — kr.						
„ Einzahlung auf die sardinische Kriegs-Entschädigung . . . . .	24,000.000 „ — „						
„ Zahlungen, welche vertragsmässig von der hohen Finanz- Verwaltung bar geleistet worden sind . . . . .	16,406,838 „ 28 „	100,948.768 „ 28 „		46,000.000			
a) Darlehen an Ungarn zu 2% . . . . .				551.940 —			
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich . . . . .				1,800.000 —			
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren . . . . .		8,116.594	36				
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien . . . . .		887.472	1				
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa . . . . .		3,590.149	50 3/4				
		281,370.146	27			281,370.146	27

488

Wien, am 31. Juli 1851.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.  
Mayer, Bank-Director.

3. 409. a. (1)

Nr. 5281

## K u n d m a c h u n g

über die Aufnahme von Amts-Practikanten für die k. k. Steuerämter im Kronlande Krain.

Um einen Nachwuchs von brauchbaren Steuerbeamten heranzuziehen, hat das k. k. Finanzministerium die Aufnahme von unentgeltlichen Practikanten bei den Steuerämtern zu gestatten befunden, welche in den Concretzustand der Amts-Practikanten für die leitenden Finanz-Behörden, Cassen und ausübenden Ämter im Umfange der Finanz-Landes-Direction einzubeziehen sind.

Die Erfordernisse, ohne welchen laut des im Anbelange erlassenen Regulatives Niemand als Amts-Practikant aufgenommen werden darf, sind:

a) Die österreichische Staatsbürgerschaft.  
b) Ein nicht unter dem vollendeten siebenzehnten Lebensjahre stehendes Alter und der ledige Stand.

c) Die vollständige Kenntniß der in dem Kronlande, in welchem die Aufnahme zu geschehen hat, eingeführten Geschäftssprache.

d) Eine correcte und leserliche Handschrift, und die gründliche Kenntniß der Rechenkunst.

e) Der mit gutem Erfolge zurückgelegte Lehrcurs der Normalschule und zugleich

aa) die gleichfalls mit gutem Erfolge zurückgelegten vier ersten Jahrgänge eines Gymnasiums, oder

bb) der mit gutem Fortgange an einer Realschule, einem technischen Institute, einer Militär- oder Berg-Akademie, oder an einer anderen öffentlichen commerziellen Anstalt erhaltene Unterricht.

Bewerber, welche den Lehrcurs an einem Gymnasium, oder an einem Obergymnasium vollständig mit gutem Erfolge zurücklegten, oder die Rechtsstudien mit entsprechendem Erfolge besuchten, erhalten bei dem Zusammenreffen mehrerer Bewerber um die Aufnahme den Vorzug.

In besonders rücksichtswürdigen Fällen kann der Chef der Steuerdirection Bewerbern um die Zulassung zur Geschäftsbübung bei Steuerämtern die Nachsicht von den lit. e unter aa) und bb) bezeichneten Studienerfordernissen ausnahmsweise ertheilen, wenn sie sich über ihre Vorbildung oder practische Verwendung im Steuerfache auf eine glaubwürdige Art auszuweisen vermögen und zu der gegründeten Hoffnung berechtigen, daß man an ihnen brauchbare Steuerbeamte erlangen werde.

f) Eine tadelfreie Sittlichkeit, dann, wofern der Bewerber nicht unmittelbar nach vollendeten Studien die Zulassung zur Praxis ansucht — die vollständige Ausweisung über den Aufenthalt und die Beschäftigung während des ganzen, dem Einschreiten um die Aufnahme vorhergegangenen Lebenslaufes.

g) Der Beweis, daß der Unterhalt des Bewerbers bis zu dem Zeitpunkte, in dem er eine Anstellung mit Gehalt erhält, gesichert sey.

h) Wer überhaupt vom Civil-Staatsdienste, oder von der Anstellung in einem bestimmten Lande ausgeschlossen ist, darf auch bei den k. k. Steuerämtern als Amts-Practikant überhaupt, oder in dem Lande, für das ihm ein Erforderniß zur Anstellung im Civil-Staatsdienste mangelt, nicht aufgenommen werden.

Derjenige, dem nach gehöriger Nachweisung dieser Bedingungen die Aufnahme zur Geschäftsbübung bei einem k. k. Steueramte gestattet wird, tritt als Amtscandidat, gegen Angelobung der Treue und Verschwiegenheit, in die Probe-Verwendung, welche aber dem Candidaten keine, wie immer gearteten Ansprüche verleiht, und in die Dienstzeit nicht eingerechnet wird.

Vor Ablauf von drei Jahren, vom Tage des Eintrittes an gerechnet, hat sich der Amtscandidat einer Prüfung zu unterziehen, und binnen dieser Frist zu deren Ablegung zu melden.

Für das laufende Jahr 1851 wird der 25. September und 18. December, für die Zukunft aber die Monate April, August und December eines jeden Jahres bestimmt, die Tage selbst aber

jedesmal durch besondere Kundmachungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, werden daher zeitgerecht hier diefalls einzuschreiten haben.

Findet die Behörde nach dem Erfolge der abgelegten Prüfung die Ernennung des Candidaten zum Amtspractikanten auszusprechen, und waltet nicht etwa aus anderen Rücksichten dagegen ein gegründeter Anstand ob, so wird er als solcher in Eidespflicht genommen.

Die mit den Beweisen über sämtliche oben bezeichnete Erfordernisse versehenen Gesuche um Zulassung zur Probeverwendung bei den k. k. Steuerämtern im Kronlande Krain können entweder unmittelbar bei der Steuer-Direction, oder einer Bezirkshauptmannschaft überreicht werden, und es ist den Bewerbern nicht benommen, darin ein bestimmtes Steueramt zu bezeichnen, bei welchem sie in die Probeverwendung einzutreten wünschen; die Entscheidung über diese Gesuche ist der Steuer-Direction vorbehalten, welche hinsichtlich der Zuweisung der Bewerber zur Probeverwendung die Wünsche derselben nach Zulass der Umstände beachten wird.

Die nähern Bestimmungen über die Aufnahme und dienstlichen Verhältnisse der Amtscandidaten und Practikanten sind in der hierämtlichen Vorschrift vom 26. Juli d. J., 3. 5:81, enthalten, welche bei dieser Steuer-Direction, bei jeder Bezirkshauptmannschaft und bei jedem Steueramte des Kronlandes Krain eingesehen werden kann.  
Steuer-Direction Laibach am 26. Juli 1851.

3. 408. a. (1)

Nr. 1731. Präs.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß bei der in Gemäßheit des §. 40 der St. P. O. am 1. August d. J. stattgefundenen öffentlichen Sitzung, nachstehende Haupt- und Ergänzungs-Geschworene, für die am 25. August d. J. beginnende Schwurgerichtssitzung — durch das Los, bestimmt worden sind:

## H a u p t - G e s c h w o r e n e :

1. Georg Gollmayer von Kaiser, Bezirk Neumarkt.
2. Joh. Ferjanzhizh von Gottschee, Bez. Wippach.
3. Joh. Pestel von Pedraga, Bezirk Wippach.
4. Joh. Schwarz von Sagor, Bez. Wartenberg.
5. Joh. Lauritsch von Velkijeanik, von Egg.
6. Albert Trinker, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 7, hier.
7. Michael Turza von Senofetsch.
8. Heinrich Novak, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 8, hier.
9. Franz Kof von Weissenfels.
10. Jacob Witschitsch von Adelsberg.
11. Pantaleon Lenasi von Hrenovih, Bezirk Senofetsch.
12. Johann Pegam von Kodretti, Bez. Wippach.
13. Jacob Pirz von Godizh, Bezirk Stein.
14. Jacob Wirant von Loitsch, Bez. Planina.
15. Joh. Supan von Sebene, Bez. Neumarkt.
16. Carl Dvresja von Oberlaibach.
17. Joseph Spillar von Feistritz.
18. Joh. Ritt. v. Panz von Sava, Bez. Kronau.
19. Joh. Demtschar von Malonski Verh, Bezirk Laib.
20. Conrad Locker von Krainburg.
21. Vinz. Graf v. Thurn von Radmannsdorf.
22. Johann Peternel von Eisern, Bez. Laib.
23. Georg Modih von Groboblak, Bez. Laas.
24. Joh. Kusnik von Popou, Bez. Neumarkt.
25. Heinrich v. Gerliczy, Stadt H. Nr. 214, hier.
26. Franz Tertnik, Tyrnau-Vorstadt Nr. 14, hier.
27. Lucas Kof von Salodj, Bezirk Stein.
28. Joseph Dougan, Gradiska-Vorstadt Haus-Nr. 55, hier.
29. Thomas Bregar von h. Dreifaltigkeit, Bezirk Laas.
30. Maximilian Plausch von Stein.
31. Simon Urschitz von Loitsch, Bez. Planina.
32. Anton Douschan von Kreuz, Bez. Neumarkt.
33. Joseph Pleschner von Oberdorf, Bez. Planina.
34. Georg Ratschitsch von St. Helena, Bez. Egg.
35. Matthäus Leban von Adelsberg.
36. Anton Urbantschitsch v. Dorneg, Bez. Feistritz.

## E r g ä n z u n g s - G e s c h w o r e n e :

1. Joseph Pleiweiß, Stadt Haus-Nr. 230.

2. Georg Lacher, Polana-Vorstadt Nr. 26.

3. Fidelis Terpinz, Stadt Haus-Nr. 8.

4. Anton Seeger, Capuziner-Vorstadt Nr. 45.

5. Casper Doberleth, Tyrnau Nr. 90.

6. Johann Plausch, Stadt Haus-Nr. 153.

7. Johann Winkler, Stadt Haus-Nr. 205.

8. Johann Gregoritsch, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 67.

9. Lucas Kapreth, St. Peters-Vorstadt Nr. 86.  
Laibach am 1. August 1851.

3. 407. a. (2)

Nr. 2935.

## E d i c t

des k. k. Oberlandesgerichtes für Kärnten und Krain.

Nachdem in den Kronländern Kärnten und Krain in Kürze mehrere Auscultantenstellen mit einem jährlichen Adjutum von 300 fl. und dem Borrückungsrechte in jene von 400 fl. in Erledigung kommen dürften, so werden die Bewerber um solche aufgefodert, ihre Gesuche, worin sie sich über ihre Befähigung zum Richteramte, ihre allfällige bisherige Dienstleistung, über ihre Sprache und sonstigen Kenntnisse auszuweisen und zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes verwandt oder verschwägert sind, längstens bis 6. September 1851 hierorts einzubringen.

Klagenfurt am 31. Juli 1851.

3. 411. a. (1)

Nr. 3097.

## K u n d m a c h u n g.

Am 26. d. M., Vormittags um 9 Uhr, wird hieramts die Verpachtung der städtischen Eisgruben und der städtischen Schweinwage im Licitationswege auf drei nach einander folgende Jahre vorgenommen werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen.

Magistrat Laibach am 3. August 1851.

3. 412.

Nr. 3097.

## K u n d m a c h u n g.

Am 27. d. M., Vormittag um 9 Uhr, wird hieramts die Licitations-Verhandlung zur dreijährigen Verpachtung des städtischen kleinen Waggelalls und des Wochenmarkt-Standgeldes, dann wegen Ueberlassung des Straßenkehrichs abgehalten werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung zu erscheinen hiemit eingeladen.

Magistrat Laibach am 3. August 1851.

3. 956. (2)

Nr. 1109.

Verpachtung des neu erbauten städtischen Bräuhauses in Agram.

Das nach dem neuesten Styl neu errichtete, mit einer Braupfanne auf 50 Wiener Eimer und allen übrigen Vorrichtungen versehenen städtischen Bräuhaus zu Agram, sammt Branntweimbrennerei, wird vom 30. August d. J. am städtischen Rathhause um 10 Uhr Morgens im Licitationswege an den Meistbietenden auf drei nach einander folgende Jahre, vom 1. November 1851 an gerechnet, in Pacht gegeben. Der Pächter erhält mit dem Braurechte auch das Bier- und Weinausschank-Recht, und als fundus instructus circa 600 Eimer große, 40 — 50 eimerige Fässer. Zu diesem Bräuhaus gehört auch ein großes Ausschankzimmer, in Verbindung mit dem Handkeller und 5 geräumigen Zimmern zu ebener Erde, dann 4 Zimmern im 1. Stock mit 3 Sparherden, einer Holz- und Wagen-Schupse, Stallung, Heuboden und einem Weinkeller. Pachtlustige werden hiemit höflichst eingeladen, mit dem Bemerkten, daß jeder Licitant ein Reugeld von 500 fl. C. M. zu erlegen hat.

Agram den 21. Juli 1851.

3. 968. (1)

## H o p f e n,

Saazer sowohl als Auscher, ist in der Niederlage der Gebrüder Langer um herabgesetzte Preise, im Bräuhaus zum grünen Berge, zu beziehen.

